

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Was ist Rassismus?

Rassismus leitet sich von dem Begriff „Rasse“ ab. Beim Rassismus wird der Begriff „Rasse“ auch auf Menschen angewendet. Menschen, die rassistisch handeln, ziehen oft Unterschiede zwischen verschiedenen Menschengruppen, daraus wird der Begriff Rassismus verwendet. Rassismus ist eine spezielle Form der Diskriminierung. Dabei werden nicht nur einzelne Personen als minderwertig angesehen und ungerecht behandelt, sondern bestimmte Gruppen von Personen.



Warum machen wir unser Projekt?

Wir sehen das Projekt als Projekt von und für Schüler/innen. Wir wenden uns aktiv gegen Ideologien der Ungerechtigkeit. An Schulen findet immer noch viel Diskriminierung, Mobbing und Stigmatisierung aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Nationalität, körperlicher Merkmale, Aussehen, sexueller Orientierung und politischer Weltanschauung statt. Deshalb wollen wir gegen diese Ungerechtigkeit angehen. Wir haben ein Interview mit einer Schülerin unserer Schule geführt, welche in Deutschland geboren ist und einen Migrationshintergrund hat. Sie hat selbst Rassismus am eigenen Leib erfahren. Sie berichtet, dass es das Projekt „Schule ohne Rassismus–Schule mit Courage“ in ihrer alten Schule nicht gab. Dort wurde sie regelmäßig von Mitschülern ausgegrenzt, angefeindet und war abfälligen Blicken und ausländerfeindlichen Sprüchen ausgesetzt. Nur wenige Schüler und Lehrer versuchten ihr zu helfen, der größte Teil sah weg oder machte mit. Seitdem leidet sie unter starkem Misstrauen und Angst gegenüber neuen Mitmenschen und musste sich mit Depressionen und Suizidgedanken auseinandersetzen. Sie ist froh, dass sie solche Erfahrungen hier am St. Nikolaus Stift noch nicht machen musste.

Für wen gilt das Projekt?

Das Projekt gilt für alle Schulmitglieder (Schüler, Lehrer und Angestellte), wobei die Schüler den größten Teil ausmachen.

Was machen wir?

An dem Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ nehmen schon ca. 2.800 Schulen teil (Stand 2018). Die Voraussetzung ist, dass min. 70 % aller Schüler/innen und Angestellte der Schule mittels ihrer Unterschrift aktiv zustimmen und sich gegen alle Formen von Diskriminierung einsetzen. Diese zu sammeln war ebenfalls ein großer Teil unseres Projekts.

In unserem Projekt haben wir verschiedene Plakate erstellt und am Tag der offenen Tür vorgestellt. Mit dem Projekt der Schülerzeitung haben wir zudem gemeinsam einen Artikel über unser Projekt verfasst. Ein Teil der Schüler/innen befasste sich mit der Organisation, unter anderem mit dem Anschreiben und Einladen unseres Paten sowie der Bundeskoordination der Organisation „Schule gegen Rassismus–Schule mit Courage“.





Vielfalt lieben

Zur Verleihung des Zertifikats „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ soll am 30.01.2020 ab 11 Uhr ein Festakt stattfinden.

Dort wird ein Gottesdienst mit anschließenden Reden unseres Paten (Weihbischof aus Köln), der Organisatorin Fr. Leyens und der Schülersprecher stattfinden. Im Anschluss lassen wir den Nachmittag mit Kaffee und kleinen Häppchen ausklingen.

Über die Projektphase hinaus haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir in Zukunft im Schulalltag auf das Thema aufmerksam machen können und dieser Ungerechtigkeit aktiv vorzubeugen. Damit unser Projekt nachhaltig bleibt werden wir uns mehrfach im Jahr treffen um Aktionen und thematische Fortbildungen durchzuführen.

Weitere Information finden Sie unter:
<https://m.schule-ohne-rassismus.org>